

Stadt Rödermark

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2026

GESAMTLAUFZEIT 2026 - 2030

Inhalt

1	Rechtliche Grundlage.....	2
2	Entwicklung der finanziellen Situation	2
2.1	Jahresabschluss 2024	3
2.2	Jahresabschluss 2025	4
2.3	Entwicklung der Ordentlichen Ergebnisse von 2013 - 2026.....	5
2.4	Finanzielle Lage der Stadt Rödermark	5
3	Konsolidierungsmaßnahmen 2026 – 2029.....	6
3.1	Verfahren der Haushaltsaufstellung	6
3.2	Ergebnis- und Finanzhaushalt.....	7
3.3	Konsolidierungsmaßnahmen im Einzelnen.....	7
3.3.1	Konsolidierungsmaßnahmen Ergebnishaushalt im Einzelnen	7
3.3.2	Konsolidierungsmaßnahmen Finanzhaushalt im Einzelnen.....	8
3.4	Investitionen	8
4	Abbaupfad und Liquiditätsentwicklung	10
4.1	Darstellung Haushaltsausgleich und Liquidität.....	11

Haushaltssicherungskonzept 2026

1 Rechtliche Grundlage

Gemäß § 92a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn sie im Haushaltsjahr die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht einhält.

Im Haushaltssicherungskonzept sind verbindliche Festlegungen über Konsolidierungsmaßnahmen zu treffen. Es ist der Zeitraum anzugeben, in dem der Haushaltsausgleich in der Planung schnellstmöglich wieder erreicht werden kann.

Das Haushaltssicherungskonzept ist von der Gemeindevertretung jährlich im Rahmen der Haushaltssatzung zu beschließen. Es bedarf für jedes Haushaltsjahr der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Beträgt der Konsolidierungszeitraum mehr als zwei Jahre, hat die Aufsichtsbehörde vor der Genehmigung das Einvernehmen der oberen Aufsichtsbehörde einzuholen.

Der im Dezember 2025 eingebrachte Haushaltsentwurf der Stadt Rödermark für das Jahr 2026 weist ein Defizit von 13,8 Mio. € aus. Da der Haushalt so nicht genehmigungsfähig ist, wurde er überarbeitet und das vorliegende Haushaltssicherungskonzept erstellt.

2 Entwicklung der finanziellen Situation

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hat die Stadt Rödermark 2013 Entschuldungs- und Zinsdiensthilfen des Landes Hessen, im Rahmen des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz SchuSG) beantragt und einen entsprechenden Vertrag mit dem Land Hessen abgeschlossen.

Sie hat sich verpflichtet, die Haushaltswirtschaft so zu führen, dass der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis ab dem Haushaltsjahr 2018 dauerhaft ausgeglichen ist. Bis zum Jahr 2018 sollten Maßnahmen mit einem Konsolidierungsvolumen von insgesamt 10.910.954 Euro erbracht werden.

Das ordentliche Ergebnis konnte in den Haushaltsjahren 2017, 2018 und 2019 ausgeglichen werden. Die Stadt Rödermark wurde nach Prüfung des Jahresabschlusses 2019 aus dem Schutzschirm entlassen.

In den darauffolgenden Jahren gilt die doppische Schuldenbremse, d. h. nach Erreichen des jahresbezogenen Ausgleichs des ordentlichen Ergebnisses darf die Stadt Rödermark neue Investitions- und Kassenkredite nur aufnehmen, wenn der jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt weiterhin gewährleistet ist.

Die Jahresabschlüsse der Stadt Rödermark sind bis 2023 durchweg positiv ausgefallen.

Der Jahresabschluss 2024 hat erstmals wieder ein Defizit im Jahresergebnis ausgewiesen. Auch aus dem Jahresabschluss 2025 ergibt sich wieder ein defizitäres Ergebnis.

2.1 Jahresabschluss 2024

Der im Jahr 2024 geplante Fehlbedarf in Höhe von 5.474.808 € ist um 612.735 € unterschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2024 ein Fehlbedarf in Höhe von 4.862.074 €, der nur durch Entnahmen aus den vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Die verbleibenden Rücklagen haben sich dadurch auf 2,07 Mio. Euro reduziert.

Ergebnisrechnung 2024	ANSATZ 2024	ERGEBNIS 2024	VERGLEICH ANSATZ/ ERGEBNIS 2024
Ordentliche Erträge	-77.350.431,65	-75.345.716,52	2.004.715,13
Ordentliche Aufwendungen	82.375.749,27	79.741.327,66	-2.634.421,61
Verwaltungsergebnis	5.025.317,62	4.395.611,14	-629.706,48
Finanzerträge	-457.984,42	-737.135,72	-279.151,30
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	956.621,00	842.960,51	-113.660,49
Finanzergebnis	498.636,58	105.824,79	-392.811,79
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	5.523.954,20	4.501.435,93	-1.022.518,27
Außerordentliche Erträge	-58.600,00	-99.028,77	-40.428,77
Außerordentliche Aufwendungen	9.454,09	459.666,57	450.212,48
Außerordentliches Ergebnis	-49.145,91	360.637,80	409.783,71
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	5.474.808,29	4.862.073,73	-612.734,56

2.2 Jahresabschluss 2025

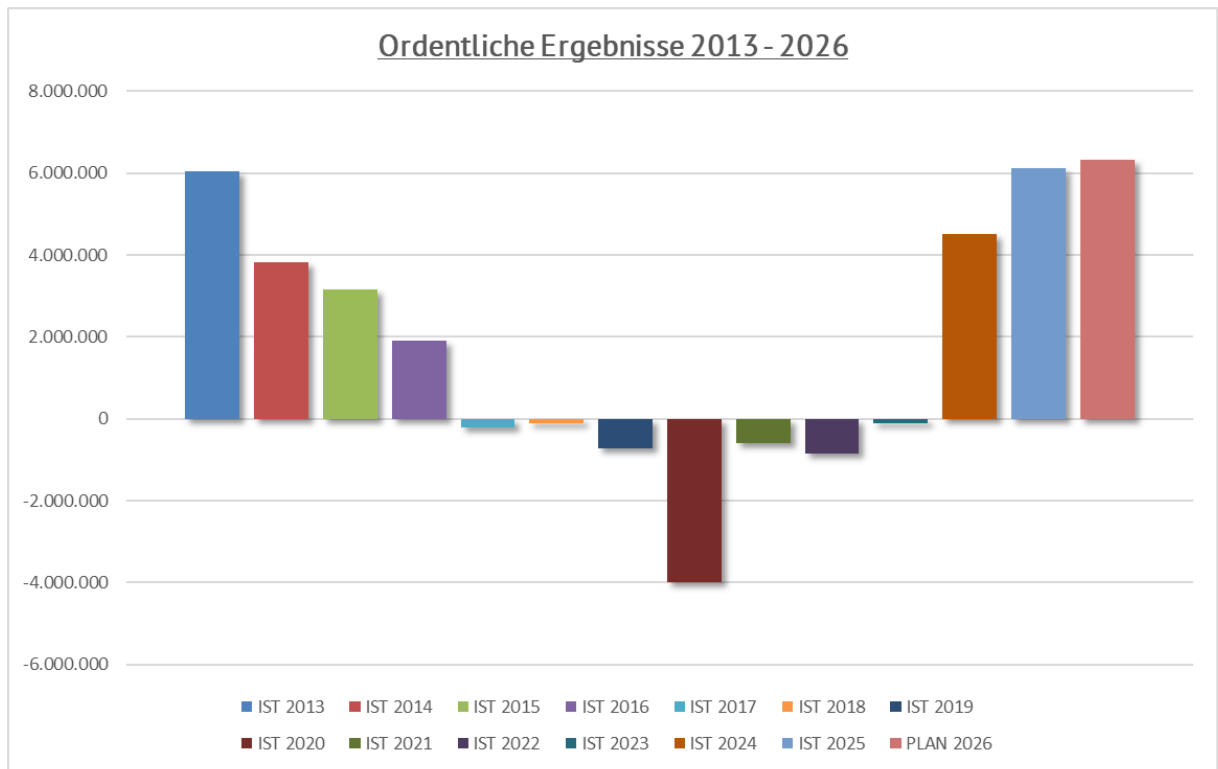
Der im Jahr 2025 geplante Überschuss in Höhe von 199.358 € konnte nicht erwirtschaftet werden. Aus der Ergebnisrechnung 2025 ergibt sich für das Haushaltsjahr 2025 ein Fehlbedarf in Höhe von 6.651.168 €.

Ursächlich hierfür sind im ordentlichen Ergebnis hohe Ausfälle bei der Gewerbesteuer, eine verminderte Schlüsselzuweisung aufgrund hoher Steuerkraft aus dem zweiten Halbjahr 2023 und dem ersten Halbjahr 2024, sowie ebenfalls daraus resultierende höhere Zahlungen für Kreis- und Schulumlage. Im außerordentlichen Ergebnis schlugen rund 0,8 Mio. Euro aus Nachzahlungen an freie Träger für Vorjahre (Kinderbetreuung) zu Buche.

Nach Verrechnung mit den noch zur Verfügung stehenden Rücklagen aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 1,764 Mio. Euro und aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 0,310 Mio. Euro beläuft sich das endgültige Jahresergebnis 2025 (Verlust) auf 4,578 Mio. Euro.

Ergebnisrechnung 2025	ANSATZ 2025	ERGEBNIS 2025	VERGLEICH ANSATZ/ ERGEBNIS 2025
Ordentliche Erträge	-87.141.598,05	-80.716.391,12	6.425.206,93
Ordentliche Aufwendungen	86.316.977,04	86.254.755,29	-62.221,75
Verwaltungsergebnis	-824.621,01	5.538.364,17	6.362.985,18
Finanzerträge	-457.984,42	-464.225,94	-6.241,52
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.128.171,00	1.054.054,48	-74.116,52
Finanzergebnis	670.186,58	589.828,54	-80.358,04
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	-154.434,43	6.128.192,71	6.282.627,14
Außerordentliche Erträge	-58.600,00	-369.872,62	-311.272,62
Außerordentliche Aufwendungen	13.676,45	892.847,90	879.171,45
Außerordentliches Ergebnis	-44.923,55	522.975,28	567.898,83
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	-199.357,98	6.651.167,99	6.850.525,97

2.3 Entwicklung der Ordentlichen Ergebnisse von 2013 - 2026



2.4 Finanzielle Lage der Stadt Rödermark

Die Haushaltslage der hessischen Kommunen insgesamt und damit auch die Lage in Rödermark ist sehr angespannt. Die Einnahmen stagnieren oder steigern sich nur moderat, sind zudem mittelfristig unsicher, während die Ausgaben aufgrund von Kostensteigerungen, zusätzlichen Aufgaben und zu erbringenden Standards weiter steigen.

Verschiebbare Investitionen müssen in kommende Jahre verlagert werden, damit Zinsen und Tilgung für aufzunehmende Darlehen die Haushaltssituation nicht noch zusätzlich belasten.

Steuerrechtsänderungen, insbesondere bei der Einkommensteuer, führen dazu, dass die Einnahmen sinken und die gemeindeeigenen Steuern, insbesondere die Grundsteuer B, weiter angehoben werden müssen, um genehmigungsfähige Haushalte aufstellen zu können.

Diese schwierige Situation wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Zurückgehende Erträge, zunehmende Kreisumlage und steigende Personalaufwendungen sowie Sachkosten, insbesondere die Kosten für Bau und Unterhaltung, sorgen für eine mehr als angespannte Situation.

Wie schon im Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2012 festgestellt wurde, wird selbst bei Anwendung des maximalen Konsolidierungsvolumens in Rödermark (Einstellung aller freiwilligen Leistungen, Pauschale Kürzungen in allen Fachbereichen, Erhöhung der Gebühren und Beiträge, Erhöhung der Steuern), mit drastischen Auswirkungen auf das gesamte gesellschaftliche Umfeld und wesentlicher Reduzierung der Lebensqualität, durch parallel steigende Kosten keine Verbesserung der stark defizitären Haushaltssituation erreicht. Das bestehende strukturelle Defizit wird sich nur wesentlich verbessern, wenn die Kommunen Unterstützung in Form von steigenden Steuereinnahmen oder Bundes- und Landeshilfen bekommen.

Neben mit diesem Konzept vorgenommener umfassender Konsolidierungsbemühung innerhalb des Entscheidungsbereichs der Stadt Rödermark, liegen die wesentlichen Stellschrauben zur Reduzierung des Defizits zur Verbesserung der finanziellen Situation damit beim Gesetzgeber, dem Land Hessen und dem Bund. Rödermark wird, wie fast alle anderen hessischen Kommunen, nicht ohne Hilfen von Land und Bund auskommen.

3 Konsolidierungsmaßnahmen 2026 – 2029

3.1 Verfahren der Haushaltsaufstellung

Nach Einreichen der Mittelanmeldungen durch die Fachbereiche wurden bereits erste Haushaltsgespräche mit der Maßgabe der Herbeiführung einer Ergebnisverbesserung geführt. Die daraus resultierten Änderungen wurden noch in den im Dezember 2025 eingebrachten Haushaltsentwurf 2026 eingearbeitet.

Eine Besonderheit bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs bestand in der Einarbeitung der neuen Budgets, die durch die Rückführung des Eigenbetriebs „Kommunale Betriebe Rödermark“ nun wieder im städtischen Haushalt abgebildet werden. Das Haushaltsvolumen der Stadt Rödermark hat sich dadurch im Kernhaushalt sowie im Investitionsprogramm deutlich erhöht.

Am 16.12.2025 hat ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach und dem Regierungspräsidium Darmstadt zum Haushaltsplanentwurf 2026 stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass der Haushalt 2026 in seiner Entwurfsfassung nicht genehmigungsfähig ist und ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen ist. Zudem wurde empfohlen, ein Kommunalberatungsgespräch beim Innenministerium zu führen. Terminiert ist dieses Gespräch auf den 25.06.2026.

Um den Haushaltsentwurf genehmigungsfähig zu gestalten, wurden erneut Haushaltsgespräche mit allen Fachbereichen geführt und dabei deutliche Einschnitte vorgenommen.

Zudem hat die AG Haushalt, ein ins Leben gerufenes Gremium bestehend aus zwei Mitgliedern je Fraktion, mehrmals getagt. Damit wird transparent über den Ablauf des Verfahrens informiert und die Politik bereits im Vorfeld der weiteren Beratungen in die Überlegungen einbezogen.

Ergebnis der Beratungen ist der modifizierte Haushalt 2026 sowie das vorliegende Haushaltssicherungskonzept, das einen Abbaupfad bis 2030 darstellt.

3.2 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Im Ergebnishaushalt wurden alle Aufwendungen kritisch betrachtet und im Bereich der Personalkosten alle Einsparungen durch freiwerdende Stellen, die übergangsweise oder langfristig nicht wieder besetzt werden, aufgenommen. Auch die Auswirkungen des Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich Kinderbetreuung, wurden berücksichtigt. Alle weiteren Aufwendungen wurden auf Notwendigkeit geprüft und insbesondere verwaltungsinterne Aufwendungen gekürzt. Auch der Aufwand für bauliche Unterhaltung konnte, unter anderem aufgrund geplanter Objektverkäufe, reduziert werden. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die erarbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen so gewählt wurden, dass sich für die Bürgerinnen und Bürger Rödermarks keine drastischen Einschnitte im Leistungsspektrum der Stadt ergeben.

Auch die Erträge wurden vollumfänglich geprüft und nach Möglichkeit Erhöhungen vorgenommen. Mehrerträge werden insbesondere durch eine Erhöhung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Erhöhung der gemeindeeigenen Steuern generiert.

Das ordentliche Ergebnis konnte nach Einarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2026 von einem Fehlbetrag von 13.209 T€ nach Änderungsliste auf einen Fehlbetrag von **6.328 T€** reduziert werden. Auch in den Finanzplanjahren konnten deutliche Ergebnisverbesserungen erreicht werden. Ab dem Jahr 2029 wird die Stadt Rödermark wieder Überschüsse im ordentlichen Ergebnis verzeichnen können.

3.3 Konsolidierungsmaßnahmen im Einzelnen

3.3.1 Konsolidierungsmaßnahmen Ergebnishaushalt im Einzelnen

Die Konsolidierungsmaßnahmen des Ergebnishaushalts können der Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept entnommen werden.

3.3.2 Konsolidierungsmaßnahmen Finanzhaushalt im Einzelnen

Die Konsolidierungsmaßnahmen des Finanzhaushalts können der Anlage 2 zum Haushaltssicherungskonzept entnommen werden.

3.4 Investitionen

In Anbetracht der im Haushaltsentwurf veranschlagten Defizite im Ergebnishaushalt wurde das geplante Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2026 sowie in den Finanzplanungsjahren deutlich reduziert und damit gleichzeitig Folgekosten eingespart und ein Beitrag zur Sicherung der Liquidität geleistet.

Die Ausgaben aus Investitionstätigkeit im Jahr 2026 wurden über die Änderungsliste zum Haushalt von 22.557 T€ um 11.987 T€ auf insgesamt **10.569 T€** reduziert. Auch im Finanzplanungszeitraum wurden die angemeldeten Investitionen sorgsam geprüft, priorisiert und deutlich gekürzt. Die Investitionstätigkeit wurde damit auf ein Mindestmaß heruntergefahren. Der Fokus wurde klar auf die Aufrechterhaltung der Aufgabenerfüllung und die Werterhaltung gelegt.

Die vorgesehene Kreditaufnahme vom Kreditmarkt im Jahr 2026 konnte von 16.319 T€ um 12.043 T€ auf **4.276 T€** verringert werden.

		Änderungsliste			
Investitionen		Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Fachbereich 1					
1-4-011K	Lizenzen/Softwareanschaffungen IT-Dienste	-250.000	250.000		
1-6-04K	Umsetzung von Leitbildprojekten	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Fachbereich 3					
3-3-11K	Erweiterung, Um- u. Ausbau Friedhof Ober-Roden	-85.000	-30.000	-85.000	-55.000
3-3-21K	Erweiterung, Um- und Ausbau Friedhof Urberach	-34.000	-20.000	-44.000	-4.000
3-4-03K	Umbau Bürgerservice	-50.000	25.000		
3-5-12K	Bewegl. Anlagevermögen Feuerwehr Ober-Roden	-34.500	-60.500	60.500	
3-5-13K	Anschaffung v. Fahrzeugen Feuerwehr Ober-Roden			-650.000	-280.000
3-5-19K	Planung/Umbau Feuerwehr Rödemark Ober-Roden		-300.000	-1.300.000	-2.000.000
3-5-22K	Bewegl. Anlagevermögen Feuerwehr Urberach	-8.100	-42.500		
3-5-23K	Anschaffung v. Fahrzeugen Feuerwehr Urberach				-100.000
3-5-28K	Dachsanierung restliche Dächer Feuerwehr Urberach	-250.000	250.000		
Fachbereich 4					
4-1-05K	Neuausstattungen Gruppenräume Kitas		-13.000	-3.000	-4.000
4-1-09K	Maßnahmen zur Kita Betreuung	-200.000			
4-1-50K	Bewegl. Anlagevermögen Kita V Im Taubhaus		-15.000	-3.700	-3.700
4-1-52K	Außengelände Kita V Im Taubhaus	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4-1-54E	Zuwendungen Land - Kita V Im Taubhaus				
4-1-55K	Sanierung/Neubau Kita Taubhaus	-1.000.000	-2.000.000	-2.000.000	
4-1-72K	Außengelände Kita VII Liebigstraße	-34.000			
4-1-9943K	Außengelände Kita Sonnenschein	1.000			
4-2-09K	Außengelände JUZ Ober-Roden	-30.000		-5.000	-4.000
4-2-10K	Bewegl. Anlagevermögen JUZ ORo		-1.500	-1.500	-1.500
4-3-40K	Investitionskostenzuschüsse Sozialwohnungen	-130.000			
4-4-15K	Erweiterung/Neubau Mensa Schule an den Linden	-1.700.000	-600.000	2.300.000	
4-4-30K	ISEK - Alte Wache	-1.500.000	-1.650.000	-3.150.000	
Fachbereich 5					
5-1-10K	Bewegliches Anlagevermögen Kulturhalle	-27.000	-12.000	-41.000	-12.000
5-1-14K	Ertüchtigung Lüftungsanlage Kulturhalle	-500.000	500.000		
5-1-15E	Zuschuss Beleuchtungssystem Kulturhalle/Tiefgarage		650.000	-650.000	
5-1-15K	Beleuchtungssystem Kulturhalle und Tiefgarage	-1.000.000	1.000.000		
5-3-02K	Büroausstattung Badehaus	600			
5-3-03K	Bewegliches Anlagevermögen Badehaus		-20.000		
5-3-04K	Maßnahmen z. Erhaltung der Funktionalität Badehaus	-200.000	-30.000		
5-3-05K	Kassensystem Badehaus				
5-3-10K	Sanierung Sauna	-750.000			
Fachbereich 6					
6-1-02K	Büroausstattung FB 6		-8.500		
6-1-043K	Parkplatz Dieburger Str 29/31	-200.000			
6-4-022K	Erricht., Um- u. Ausbau Jugendpl./Freizeitanlagen	-5.000	-5.000	-15.000	-15.000
6-4-02K	Errichtung, Um- und Ausbau Spiel-/Bolzplätze	-70.000	-20.000	-50.000	-50.000
6-4-031K	Grundhafte Erneuerung von Baumstandorten	-20.000		-50.000	-50.000
6-4-05K	Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	-20.000		-10.000	-10.000
6-4-07K	Investitionen in nachhaltige Mobilität	-5.000	-5.000	-10.000	-10.000
6-4-09K	Förderung umweltfr. Maßnahmen an Gebäuden/Grundst.	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6-4-11K	Maßnahmenumsetzung Starkregengefährdungsanalyse	-20.000	-20.000	-50.000	-50.000
6-4-24K	Programm 100 Wilde Bäche	-50.000	-50.000		
6-4-40E	Förderung Maßnahmen Waldwege	5.000	5.000	5.000	5.000
6-4-40K	Maßnahmen Waldwege	-24.990	-24.990	-24.990	-24.990
6-4-061K	Maßnahmen natürlicher Klimaschutz in Kommunen	10.000			
6-SH-M02K	Stadtumbaumanagement	-30.000	-30.000	-30.000	-20.000
6-SH-M05K	Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6-SH-M07K	Anreizprogramm	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
6-SH-M18K	Umgestaltung Dieburger Straße			-150.000	-500.000
6-SH-M19K	Spielplatz Gartenstraße	-250.000		250.000	
6-SH-M31K	Freiflächen Ortskern	-10.000		-500.000	-500.000
6-ZS-M02K	Stadtgrünmanagement			-90.000	-40.000
6-ZS-M04K	Öffentlichkeitsarbeit/Partizipation	-7.500	-5.000	-7.500	-7.500
6-ZS-M07K	Spielplatz Mühlengrund, Quartierstreff	-400.000	-100.000		
6-ZS-M13BK	Farmhaus	-300.000	-150.000		
6-ZS-M13CE	Farmhaus - Zuschuss Nabu		-100.000		
6-ZS-M16K	Anreizprogramm	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6-ZS-M17K	Initiative Wertvoller Vorgarten		-10.000		
6-ZS-M21K	Grünstrukturen, Verbindungswege		-50.000		

Fachbereich 7					
7-1-30K	Straßenbeleuchtung	-119.000			
7-1-390K	Straßenmobiliar	-20.000	5.000		
7-1-47K	Kostenbeteiligung Wiederherst. Gehwege Breitband	-200.000	-300.000	-300.000	-100.000
7-1-513K	Ricarda-Huch-Straße			-653.000	163.000
7-1-514K	Donaustraße				-223.000
7-1-517K	Grundhafte Erneuerung u. Umgestaltung 2. Ring West		-123.000	-612.000	
7-1-611K	Friedhofstraße			-80.000	-340.000
7-1-612K	Gehweg Schillerstraße				-10.000
7-1-613K	Gehweg Kurt-Schumacher-Straße				-22.000
7-1-614K	Gehweg Bruchwiesenstraße				-18.000
7-1-617K	Erschließung GWG Am Hainchesbuckel			-500.000	-1.500.000
7-1-712K	BW 014 Kanalisierung Rodau Rathausvorplatz				-243.000
7-1-913K	Weg nach Offenthal			-120.000	
7-1-914K	Weg am Lerchenberg				-120.000
7-2-03K	Erweiterung der Kläranlage	-500.000	-3.000.000	-2.000.000	2.000.000
7-2-08K	Ertüchtigung Vorklärung	-350.000	350.000		
7-2-09K	Neubau Filtratwasserbehälter			-300.000	
7-2-10K	Neubau Gasbehälter				-250.000
7-2-11K	Ertüchtigung Sandfang	-325.000	325.000		
7-2-20K	Erneuerung und Sanierung Kanal	-55.000	55.000	1.800.000	1.800.000
7-2-21E	Erschließungsbeiträge Kanal Neubaugebiete	20.000	20.000		
7-2-21K	Kanal Neubaugebiete	-20.000	-20.000		
7-2-30K	Sanierung Schalt- und Steueranlagen				-500.000
7-2-40E	Beiträge nachträgliche Herstellung Hausanschlüsse	-80.000	-80.000		
7-2-42K	Erneuerung BHKW	-300.000			
7-2-43K	Anschaffung von Fahrzeugen		-100.000		
7-4-02K	Ergänzung/Erneuerung Gebäudebestand	-900.000	-200.000	-400.000	-400.000
7-4-03K	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof				
7-4-04K	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	-300.000			
7-4-05K	Notstromaggregat Betriebshof	25.000			
7-4-021K	Neue Halle Betriebshof	700.000	200.000		
7-4-023K	Hausmeisterwohnung Betriebshof	200.000			
7-5-02K	Öffentliche Gebäude - Maßnahmen Notstromversorgung	-450.000			
7-5-03K	Schließanlage Rathaus Ober-Roden	-50.000	-50.000	-50.000	
7-5-04K	Schließanlage Rathaus Urberach	-50.000	-50.000	-50.000	
7-5-05K	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäude	30.000			
7-5-06K	Erwerb sonst. Vermögensgegenstände Wohnungsbau	-5.000			
7-5-07K	Erneuerung Gebäudetechnik Halle Urberach	-500.000	500.000		
7-5-10K	Energet. Kompletterneuerung Elisabethenstr. 5 + 5a			-750.000	-2.550.000
7-5-11K	Energet. Kompletterneuerung Elisabethenstr. 3a		-550.000	-1.000.000	
7-5-12K	Energet. Kompletterneuerung Mainzerstr. 32 + 32a				-660.000
7-5-13K	Energet. Kompletterneuerung Jahnstr. 5 - 7		-640.000		
SB 14					
SB14-03K	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	450.000	-450.000	-100.000	-100.000
SB14-09K	Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt	64.482	-89.161	-432.004	-598.215
Gesamt Auszahlungen		-11.987.490	-7.365.990	-10.845.190	-6.884.690

4 Abbaupfad und Liquiditätsentwicklung

Der vorgesehene Abbaupfad zur Haushaltskonsolidierung erstreckt sich bis in das Haushaltsjahr 2030. Die Stadt Rödermark wird hiernach ab dem Jahr 2029 wieder ausgeglichene Haushalte vorlegen können und im Jahr 2030 den verbleibenden Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2025 ausgeglichen haben.

Ergebnishaushalt						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Defizit ErgHH ord. Ergebnis Äliste		13.209.320	12.536.644	14.273.942	14.152.914	15.244.967
Veränderung durch HSK		-6.881.155	-7.925.404	-12.840.854	-15.045.501	-17.726.150
Ordentliches Ergebnis nach HSK		6.328.165	4.611.240	1.433.087	-892.587	-2.481.183
Jahresfehlbetrag 2025	6.651.168					
ord. + ao Rücklagen 31.12.2024	-2.073.397					
Jahresfehlbetrag 2025	4.577.771					
Ordentliche Rücklage nach HSK	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis nach HSK	0	58.600	1.613.421	581.002	58.600	1.258.600
Ordentliches Ergebnis nach Verwendung ao Ergebnis		6.269.565	2.997.819	852.085	-951.187	-3.739.783

Ausgehend von einem Liquiditätsstand von 11.128.634 € zum 31.12.2025, können über den gesamten Konsolidierungszeitraum - nach Erwirtschaftung der Tilgungsleistungen und dem Beitrag zur Hessenkasse - positive Liquiditätsbestände auf die jeweiligen Jahresabschlüsse prognostiziert werden.

Finanzhaushalt						
	2026	2027	2028	2029	2030	
Saldo lfd. Verwätigkeit nach Ä-Liste	-9.112.768	-7.550.792	-9.287.945	-9.166.770	-10.258.823	
Saldo lfd. Verwätigkeit nach HSK	-2.231.612	196.763	3.391.280	5.686.902	7.203.593	
Tilgung und Hessenkasse	-3.311.827	-3.229.159	-3.256.676	-3.418.287	-3.418.287	
Überschuss/Fehlbedarf nach Tilgungserwirtschaftung	● -5.543.439	● -3.032.396	● 134.604	● 2.268.615	● 3.785.306	
Zusätzlich zu erbringen:						
Auszahlungen aus Rückstellungen	-398.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	
Auszahlungen aus Rückstellungen FAG	-643.699	0	0	0	0	
Summe zusätzlich zu erbringen	-1.041.699	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	
Liquiditätsentwicklung pro Jahr	-6.585.138	-3.091.396	75.604	2.209.615	3.726.306	
11.128.634						
Gesamt Liquidität nach HSK	4.543.496	1.452.100	1.527.704	3.737.319	7.463.624	

4.1 Darstellung Haushaltsausgleich und Liquidität

Die Darstellung des Haushaltsausgleichs und die Entwicklung der Liquidität können der Anlage 3 zum Haushaltssicherungskonzept entnommen werden.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Konsolidierungsmaßnahmen Ergebnishaushalt									
2										
3	FB	Produkt	Maßnahme	Hebesatzpunkte Grundsteuer B	2026	2027	2028	2029	2030	Summe
4			Ordentliches Ergebnis nach Änderungsliste		13.209.320,08	12.536.643,75	14.273.941,66	14.152.913,95	15.244.967,07	69.417.786,51
5										
6										
7	FB1	01.1.01	Einmalmaßnahmen aus 2026 (Führungskräfte-seminar)	1,09	0,00	-10.100,00	-10.201,00	-10.303,01	-10.303,01	-40.907,02
8		01.1.01	Aufwendungen für Personaleinstellungen	2,16	-20.000,00	-20.600,00	-21.218,00	-21.854,54	-22.510,18	-106.182,72
9		01.1.02	Aufwendungen Belegschaftsveranstaltungen	0,54	-5.000,00	-5.450,00	-5.913,50	-6.390,91	-6.582,63	-29.357,04
10		01.3.01	Einmalmaßnahmen aus 2026 (Fortbildung neue Stadtverordnete)	0,44	0,00	-4.040,00	-4.080,40	-4.121,20	-4.121,20	-16.362,81
11		01.5.01	Fortbildung Digitalisierung	0,61	-5.672,85	3.493,43	-5.941,64	-6.078,06	-6.078,06	-20.277,18
12		01.5.01	DV-Benutzerentgelte	2,19	-20.272,71	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.272,71
13		01.4.XX	Wartung EDV-Anlage	0,75	-7.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-47.000,00
14		01.4.XX	Rechts-u. Beratungskosten (DMS)	5,39	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00
15		01.4.02	Porto und Versand	0,86	-8.005,00	-8.005,00	-8.005,00	-8.005,00	-8.005,00	-40.025,00
16		01.6.01	Veranstaltungen Wirtschaftsförderung	0,85	-7.857,20	0,00	-8.135,73	-8.277,09	-8.277,09	-32.547,11
17		01.6.01	Leitbildprojekte	0,11	-1.000,00	-1.010,00	-1.020,10	-1.030,30	-1.030,30	-5.090,70
18		01.6.01	Printmedien	0,28	-2.628,72	-2.725,01	-2.822,25	-2.920,47	-2.920,47	-14.016,92
19			1 Stelle FD 1.2	5,42	-50.243,82	-103.502,26	-106.607,33	-109.805,55	-113.099,71	-483.258,66
20										
21	FB2		Eine Stelle FB Finanzen wird nicht neu besetzt; Ende 09/2028	1,41	0,00	0,00	-13.039,71	-53.723,59	-55.335,30	-122.098,60
22		02.3.01	2 Stellen Steuerverwaltung (Sozialstaffel Gebühren Kitas)	14,49	-134.442,82	-138.476,10	-142.630,39	-146.909,30	-151.316,58	-713.775,19
23		02.3.01	Porto und Versand	0,75	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-35.000,00
24										
25	FB3	03.1.01	Verwaltungsgebühren Öffentliche Ordnung	0,49	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-22.500,00
26		03.1.01	Freiwilliger Polizeidienst	0,25	-2.344,92	-2.398,37	-2.452,35	-2.506,87	-2.506,87	-12.209,38
27		03.1.01	Ordnungsbehördliche Bestattungen	0,23	-2.096,95	-2.197,92	-2.299,90	-2.402,90	-2.402,90	-11.400,57
28		03.1.01	Präventionsaufwand	0,43	-4.000,00	-1.500,00	-4.000,00	-1.500,00	-1.500,00	-12.500,00
29		03.2.01	Wartung Verkehrsüberwachungsanlage	0,89	-8.251,28	-1.483,76	-1.718,60	-1.955,79	-1.955,79	-15.365,22
30		03.2.01	Bußgelder Verkehrsüberwachung	26,62	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-1.235.000,00
31		03.2.01	Verwaltungsgebühren Verkehr	4,31	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-200.000,00
32		03.3.02	Verwaltungsgebühren Standesamt	2,75	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-127.500,00
33			Ordnungsamt (Gebäudekosten)	4,04	0,00	-37.483,00	-37.856,00	-38.236,00	-38.236,00	-151.811,00
34			Opo 1	5,01	-46.475,71	-71.804,98	-73.959,13	-76.177,90	-78.463,24	-346.880,95
35			NN Illegale Ablagerungen	3,62	-33.610,70	-34.619,02	-35.657,59	-36.727,32	-37.829,14	-178.443,77
36			NN FBl 3 (bis 30.4.26)	1,76	-16.333,68	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.333,68
37			FBL Differenz zur Planung	0,41	-3.818,15	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.818,15
38			NN OPo 2	3,27	-30.355,36	-31.266,02	-32.204,00	-33.170,12	-34.165,23	-161.160,73
39			NN OPo 3	7,29	-67.643,20	-69.672,50	-71.762,67	-73.915,55	-76.133,02	-359.126,94
40			OPo 4	2,91	-27.006,88	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.006,88
41			NN Bürgerbüro	1,76	-16.323,85	-16.813,57	-17.317,97	-17.837,51	-18.372,64	-86.665,54
42										
43	FB4		Pauschale Reduzierung/PK Kitas wg. Fachkräftemangel	107,79	-1.000.000,00	-1.030.000,00	-1.060.900,00	-1.092.727,00	-1.125.508,81	-5.309.135,81
44			Reduzierung PK Kitas (weniger Kinder)	215,59	0,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	-2.060.000,00	-4.060.000,00
45			Kita Erträge (weniger Kinder)	-78,37	0,00	0,00	0,00	727.000,00	727.000,00	1.454.000,00
46			Kita-Gebühren Erhöhung (aus Gebührenerhöhung 2025)	5,93	0,00	-55.000,00	-57.750,00	-60.500,00	-60.500,00	-233.750,00
47		04.1.02	Zuweisungen Kreis für Einzelintegration	16,17	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-750.000,00
48			Spiele, Lernmittel, Arbeitsmaterial pro Einrichtung	2,59	0,00	-24.000,00	-24.240,00	-24.482,40	-24.482,40	-97.204,80
49			Sachaufwand für Veranstaltungen	2,16	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-80.000,00
50		04.1.02	Kiga Taubhaus	2,30	-21.300,00	-51.902,00	-52.421,00	-52.944,00	-52.944,00	-231.511,00
51			1 Stelle zu Soziale Stadt	-7,20	66.809,23	68.813,51	70.877,91	0,00	0,00	206.500,65
52			1 Stelle nicht wiederbesetzen	11,04	0,00	-102.453,33	-105.526,93	-108.692,74	-111.953,52	-428.626,51
53			Zuschüsse freie Träger (weniger Kinder)	98,31	0,00	0,00	0,00	0,00	-912.000,00	-912.000,00
54			Schulkindbetreuung Erträge	-36,04	0,00	0,00	0,00	0,00	334.328,57	334.328,57
55			Schulkindbetreuung Aufwand	145,24	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.347.433,39	-1.347.433,39
56			Schulkindbetreuung an Kreis (GIP)	-53,90	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00

	A	B	C	D	E	F	G
1	Ergebnishaushalt						
2		2025	2026	2027	2028	2029	2030
3	Defizit ErgHH ord. Ergebnis Äliste		13.209.320	12.536.644	14.273.942	14.152.914	15.244.967
4	Veränderung durch HSK		-6.881.155	-7.925.404	-12.840.854	-15.045.501	-17.726.150
5	Ordentliches Ergebnis nach HSK		6.328.165	4.611.240	1.433.087	-892.587	-2.481.183
6	Jahresfehlbetrag 2025	6.651.168					
7	ord. + ao Rücklagen 31.12.2024	-2.073.397					
8	Jahresfehlbetrag 2025	4.577.771					
9	Ordentliche Rücklage nach HSK	0	0	0	0	0	0
10	Außerordentliches Ergebnis nach HSK	0	58.600	1.613.421	581.002	58.600	1.258.600
11	Ordentliches Ergebnis nach Verwendung ao Ergebnis		6.269.565	2.997.819	852.085	-951.187	-3.739.783
12							
13	Finanzhaushalt						
14			2026	2027	2028	2029	2030
15	Saldo lfd. Verwätigkeit nach Ä-Liste		-9.112.768	-7.550.792	-9.287.945	-9.166.770	-10.258.823
16	Saldo lfd. Verwätigkeit nach HSK		-2.231.612	196.763	3.391.280	5.686.902	7.203.593
18	Tilgung und Hessenkasse		-3.311.827	-3.229.159	-3.256.676	-3.418.287	-3.418.287
19	Überschuss/Fehlbedarf nach Tilgungserwirtschaftung		-5.543.439	-3.032.396	134.604	2.268.615	3.785.306
20							
21	Zusätzlich zu erbringen:						
22	Auszahlungen aus Rückstellungen		-398.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
23	Auszahlungen aus Rückstellungen FAG		-643.699	0	0	0	0
24	Summe zusätzlich zu erbringen		-1.041.699	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
25							
26	Liquiditätsentwicklung pro Jahr		-6.585.138	-3.091.396	75.604	2.209.615	3.726.306
27							
28		11.128.634					
29	Gesamt Liquidität nach HSK		4.543.496	1.452.100	1.527.704	3.737.319	7.463.624